

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Jessica Bießmann (AfD)

vom 15. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2017)

zum Thema:

Kinderarmut

und **Antwort** vom 04. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Jul. 2017)

Frau Abgeordnete Jessica Bießmann (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11 608
vom 15. Juni 2017
über Kinderarmut

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Wie viele Kinder in Berlin sind aktuell von Kinderarmut betroffen?
An welchen Kriterien wird gemessen oder entschieden, ob ein Kind in Armut lebt?

Kinder und Jugendliche, die in Familien aufwachsen die Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen, gelten nach der gängigen Definition als arm. Dies sind in Berlin (Stand: Dezember 2016) 174.394 Kinder unter 18 Jahren.

Wie haben sich die Zahlen der Kinderarmut in den letzten 10 Jahren in Berlin verändert?

Die Zahlen sind der nachfolgenden statistischen Langzeitübersicht zum SGB II-Bezug von Kindern in Berlin zu entnehmen:

Minderjährige unverheiratete Kinder in Bedarfsgemeinschaften (MUK)

Berlin, Zeitreihe, Datenstand: Juni 2017

Daten zu Leistungen nach dem SGB II

Berichtsmonat	Bestand
Dezember 2007	176.664
Dezember 2008	171.307
Dezember 2009	172.656
Dezember 2010	170.779
Dezember 2011	169.288
Dezember 2012	169.171
Dezember 2013	170.241
Dezember 2014	171.387
Dezember 2015	173.437
Dezember 2016	174.394

Berlin, den 04. Juli 2017

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie